



## Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung zu Olpe

Seit einiger Zeit haben wir in Deutschland für das Generalat und die Deutsche Provinz ein neues Logo und Erscheinungsbild. Die Designer „plankundplank“ aus Köln haben für uns und mit uns dieses entwickelt.

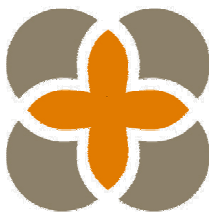
Bei den Vorüberlegungen waren wir uns bald einig, dass es ein eindeutiges, klares und auch seriöses Erscheinungsbild sein soll. Der Vorschlag der Designer fand unsere volle Zustimmung. Sie sind davon ausgegangen, dass die Mitte unseres Lebens die Anbetung Gottes ist, deshalb die runde Form einer Hostie, die gleichzeitig die offene Mitte auf Gott hin symbolisiert. Inspiriert wurden sie von der Gestaltung der Monstranz, dem goldenen Zeigergerät in dessen Mitte eine konsekrierte Hostie ist, der Leib Jesu Christi.

Das umgebende Kreuz, als wichtigstes und unverzichtbares Symbol unseres Glaubens, ist nach allen Seiten offen und verstärkt durch seine Bogenform diese Offenheit. Beständige Anbetung und Werke der Barmherzigkeit sind die wichtigsten Grundwerte unserer Gemeinschaft.

Ein Bogen ist als „F“ für Franziskanerinnen gestaltet, weist aber durch seine drei Linien auch auf die Vielfalt unserer Gemeinschaft hin, auf verschiedene Provinzen und Tätigkeitsbereiche.

Auch die Farbgebung sollte unaufdringlich sein, deshalb das Grau, das im Schriftzug heller erscheint. Blickfang ist das orange „F“. Diese beiden Farben treten in der Gestaltung des Briefpapiers wieder auf. Durch Farbgebung und Gestaltung wird die Beziehung zur GFO und Stiftung deutlich.

Verbunden mit der Ordensgemeinschaft gibt es seit 1902 die von Maria Theresia Bonzel gegründete „Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH“ (GFO), in der alle Einrichtungen zusammengefasst sind.



Seit 1995 ist die Maria Theresia Bonzel – Stiftung Träger dieser GmbH.